



TIROLER
FESTSPIELE
ERL

WAGNER-GALA

Samstag
5. Juli

Sommer 25

Grußwort

Das Land Tirol wünscht den Besucherinnen
und Besuchern sowie allen Mitwirkenden
inspirierende Sommerfestspiele.

Landeshauptmann
Anton Mattle



Grußwort

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Gäste,

herzlich willkommen zu unserer Sommersaison bei den
Tiroler Festspielen Erl!

Die Vielfalt des Programms spiegelt wider, was wir uns bei den Tiroler Festspielen Erl vorgenommen haben: Ihren Besuch zu einem besonderen Erlebnis von Kultur inmitten der Natur zu machen, Sie mit hochkarätiger künstlerischer Auseinandersetzung und Anregung auf höchstem Qualitätsniveau zu begeistern und dabei zugleich die Aspekte von Unterhaltung und Genuss nicht zu vernachlässigen. Gehen wir gemeinsam auf diese spannende Reise. Freuen wir uns auf Beliebttes und Bekanntes und entdecken wir gemeinsam Neues.

Ich danke allen herzlich, die zum Gelingen unseres Festivals auf und hinter der Bühne beitragen. Großer Dank auch an unsere Sponsor:innen, Freund:innen und Partner:innen für ihre – im wahrsten Sinne des Wortes – wertvolle Unterstützung.

Ich wünsche Ihnen ein schönes Erlebnis Erl und lade Sie bereits jetzt herzlich zu unserer nächsten Spielzeit ein: „Ausklang“ beginnt am 2. Oktober 2025.

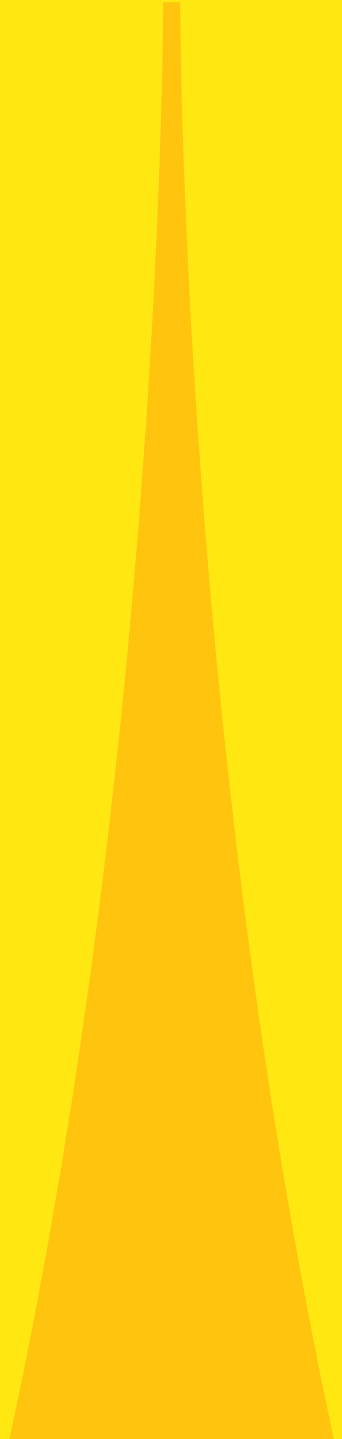
Herzlichst, Ihr

Jonas Kaufmann
Intendant

Programm

Samstag, 5. Juli 2025
19:00 Uhr

Festspielhaus Erl



Wagner-Gala

Franz Liszt (1811–1886)

Les Préludes. Symphonische Dichtung Nr. 3 nach Lamartine

Andante – Andante maestoso – Allegro ma non troppo – Allegro tempestoso –
Allegretto pastorale – Allegro marziale animato – Andante maestoso

Franz Liszt

Mazeppa. Symphonische Dichtung Nr. 6 nach Victor Hugo

Allegro agitato – Un poco più mosso, sempre agitato assai – Andante – Allegro –
Allegro marziale

Pause

Richard Wagner (1813–1883)

Erster Aufzug aus der Oper *Die Walküre*

Libretto vom Komponisten

Sieglinde: **Ekaterina Gubanova**

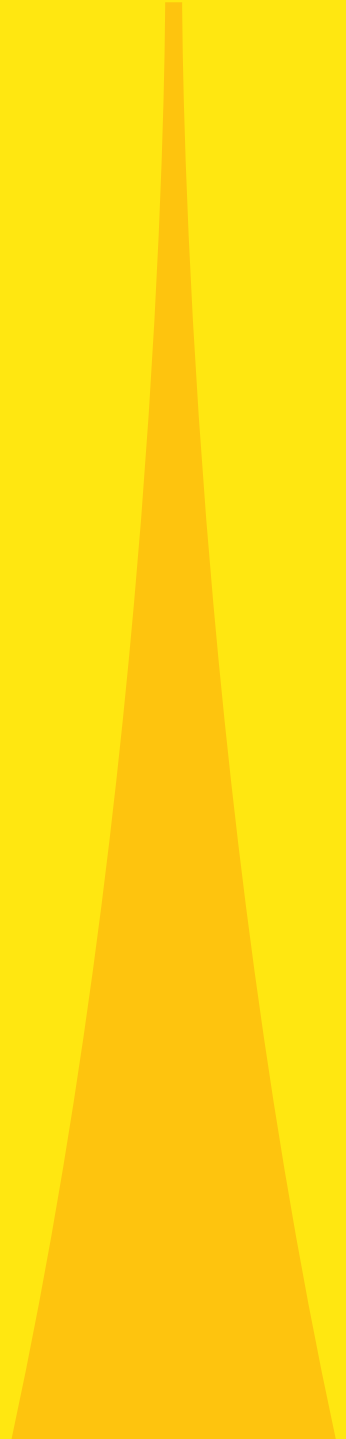
Siegmund: **Jonas Kaufmann**

Hunding: **René Pape**

Orchester der Tiroler Festspiele Erl

Asher Fisch, Musikalische Leitung

Einführung



Lebenspräludien, Heldenritt und Liebesakt

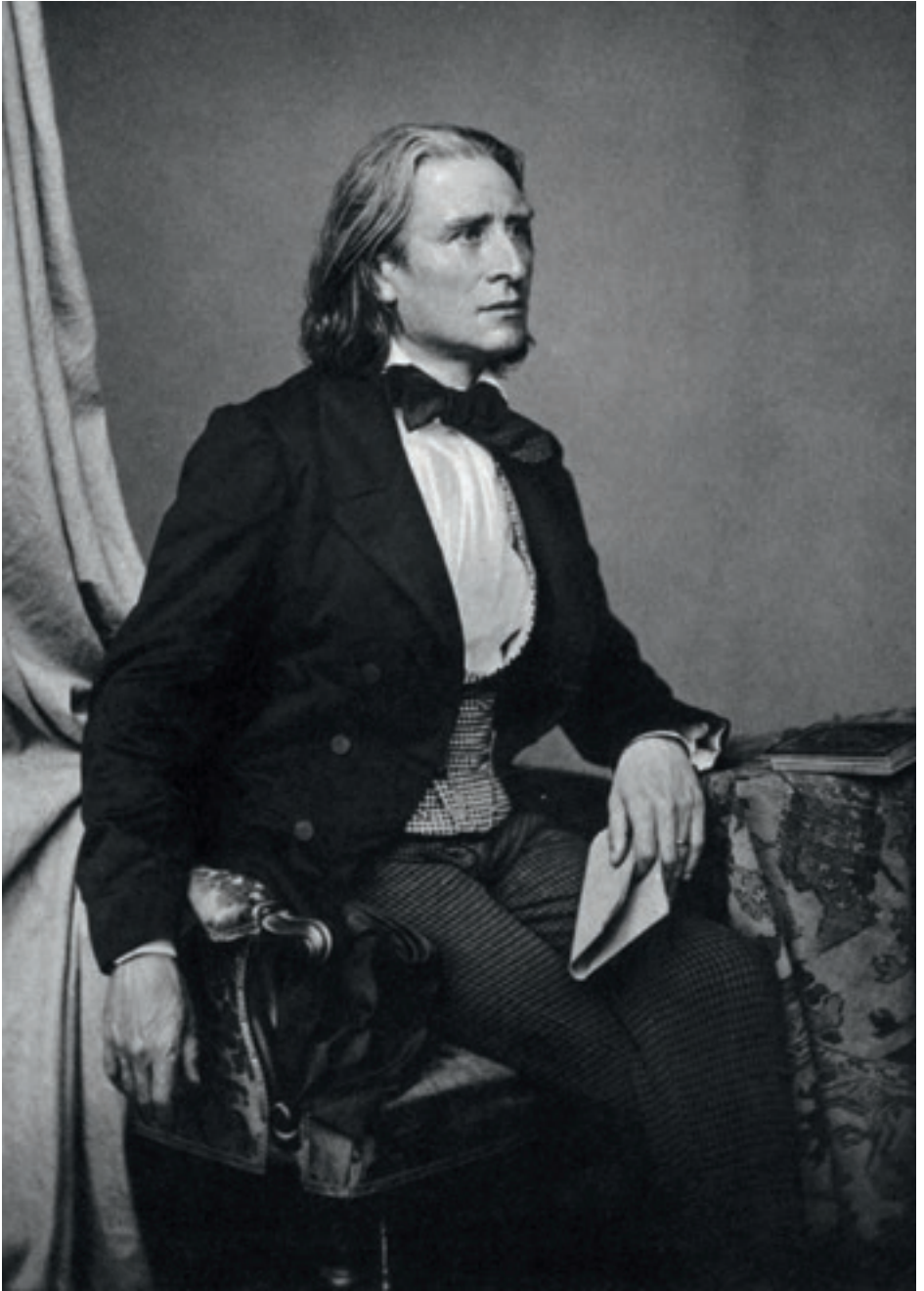
Franz Liszt: *Les Préludes* und *Mazeppa*

Als europaweit bewunderter Klaviervirtuose mit universeller musikalischer Veranlagung begann Franz Liszt noch in jugendlichem Alter, seine musikalischen Fähigkeiten auch auf die kompositorische Ebene zu übertragen. An seinen Klavierwerken kann man die vortreffliche Kunst von Liszts Klavierspiel ablesen und seine Aura und sein Potenzial als Virtuose in gewisser Weise rekonstruieren. Seine Kompositionen waren aber von Anfang an mehr als Schaustücke. In jedem Stück folgte Liszt einem poetischen Gedanken oder einer inhaltlichen Vorlage. Sein höchstes Ziel war es, über die technische Ausformung und thematische Durchgestaltung hinaus die Tonkunst auf eine Ebene mit der Dichtkunst zu stellen: Die Töne sollten in gleicher Weise verständlich sein wie die Worte. Er strebte, nach seiner eigenen Formulierung, „die Erneuerung der Musik durch ihre innigere Verbindung mit der Poesie“ an. Liszt entwickelte gewissermaßen parallel zu Richard Wagners Bühnendramen symphonische Dramen. In beiden Fällen ist das Orchester maßgeblicher Hauptdarsteller.

Die „Programme“ seiner Tondichtungen, die literarische, historische und mythologische Hintergründe haben, aber mitunter auch von Bildender Kunst inspiriert sind, setzte Liszt freilich nicht etwa „wortwörtlich“ um, vielmehr dienten sie ihm als Anregung für den musikalischen Ausdruck von Stimmungen, Regungen, Gedanken und Gefühlen. Nicht die Beschreibung stand im Vordergrund, sondern die Vermittlung einer Idee. Dies vollführte Liszt in einem kühnen musikalischen Stil, hochromantisch im Ausdruck, mutig bis exaltiert in der Klangsprache, gewagt in der Harmonik, ausgeklügelt im formalen Aufbau. Eine Autorität im Musikleben Europas des 19. Jahrhunderts, übte der Pianist und Komponist ab dem Ende der 1840er-Jahre das angesehene Amt des Weimarer Hofkapellmeisters aus. Damit verfügte er nunmehr auch über ein Orchester, was seine Inspiration beflügelte, neben Klaviermusik nun auch Orchestermusik zu schaffen. Innerhalb von einem Jahrzehnt komponierte er einen Zyklus von zwölf von ihm so genannten Symphonischen Dichtungen, die in ihrer prinzipiell einsätzigen Anlage eine Alternative zur Form der mehrsätzigen Symphonie darstellen.

Les Préludes sollte ursprünglich das orchestrale Vorspiel zu einem vierteiligen Chorzyklus mit dem Titel „Les Quatre Éléments“ nach Gedichten von Joseph Autrans bilden. Während Liszt die Chorkompositionen nicht weiter verfolgte, arbeitete er das musikalische Material in eine Tondichtung ein, der er als poetische Vorlage eine „Méditation poétique“ von Alphonse de Lamartine zugrunde legte, die es dem Komponisten ermöglichte, sich musikalisch mit der ihn stark beschäftigenden programmatischen Idee des Dualismus von Leben und Tod auseinanderzusetzen. „Was anderes ist unser Leben, als eine Reihenfolge von Präludien zu jenem unbekanntem Gesang, dessen erste und feierliche Note der Tod anstimmt?“ Mit diesen der Partitur vorangesetzten Worten fasste Liszt den Inhalt von Lamartines Dichtung zusammen, in der die Liebe, der Schmerz, der Frieden und der Sieg als diese Präludien verhandelt werden. Die „Préludes“ hat Liszt gleichsam mit berührenden lyrischen Sequenzen, leidenschaftlichen dramatischen Abschnitten, getragen ausschwingenden Passagen und hymnischer Erhabenheit in Töne gesetzt. Die musikalischen (und inhaltlichen) Grundthemen werden klanglich variantenreich beleuchtet und harmonisch spannungsgeladen moduliert. Daraus erwächst der große Zusammenhang der zugrundeliegenden philosophischen Idee des Werkes.

Mehr erzählerisch hat Liszt demgegenüber *Mazeppa* komponiert. Er hat eine Legende von dem ukrainisch-kosakischen Feldherrn Iwan Masepa (1639–1709) aufgegriffen, die auch viele andere Künstler zu Dichtungen, Gemälden und Kompositionen angeregt hat. Der aus einer ukrainischen Adelsfamilie stammende Masepa dient als junger Mann als Page am polnischen Königshof, wo er sich auf ein Liebensabenteuer mit der Ehefrau einen polnischen Grafen einlässt. Der gehörnte Ehemann wählt eine besonders grausame Strafe für Masepa aus: Er wird Rücken an Rücken nackt auf ein Pferd gebunden und mit dem wilden Tier in die Steppe gejagt. Im Normalfall überleben dies Tier und Mensch, über denen die Raubvögel kreisen, nicht. Der auch schon halbtote Masepa wird aber, nachdem das Pferd auf ukrainischem Boden tot zusammengebrochen ist, von vorbeiziehenden ukrainischen Kosaken gerettet, denen er sich anschließt und von welchen er letztendlich aufgrund seiner Erfolge auf den Schlachtfeldern zum Anführer gewählt wird (er wirkte als sogenannter „Hetman“ sowohl der linksufrigen als auch der rechtsufrigen Ukraine und



Franz Liszt, Foto von Franz Hanfstaengl, 1858

war lange Zeit dem russischen Zar Peter I. wohlgesonnen, bis er schließlich aber doch mit seinen kosakischen Streitkräften im großen Nordischen Krieg der Russen gegen die Schweden zermalmt wurde).

Liszt diente für seine Vertonung Victor Hugos Gedicht *Mazeppa* als literarisch-poetische Vorlage. Die Musik beginnt faktisch mit dem Peitschenschlag, mit dem der betrogene Ehemann den zuvor verhängnisvoll-liebestollen Pagen und dessen Pferd davonjagt. Das Orchester sprengt daraufhin in wildem Galopp durch die Steppe. Liszt entfacht einen funkenstiebenden rhythmischen und motivischen Ritt. Selbst das Schnauben des Pferdes scheint man dank raffinierter Instrumentierungseffekte zu hören: Liszt lässt die Streicher mit umgedrehten Bogen, also mit dem Bogenholz, über die Saiten streichen und diese schlagen („col legno“). In den Sechszehntelfiguren wiederum vermeint man den Flügelschlag der Raubvögel zu hören. Die Bläser intonieren heroische Klänge, die den die Qualen erleidenden Helden auf dem Pferd symbolisieren. Aber dann scheinen seine Lebensgeister doch zu erlöschen, wie es in einer leisen, gedämpften, fast ersterbenden Passage in den tiefen Streichern und dem Horn angedeutet ist. Bald darauf ertönen Fanfaren und kündigen die heranreitenden Kosaken an, die Mazeppa retten und in ihre Streitkräfte aufnehmen. Der abschließende Triumphmarsch – von Liszt mit „Allegro marziale“ überschrieben – gilt sicher dem mittlerweile zum Anführer gewählten Helden und seinen Siegen über die Feinde. *Mazeppa* ist wohl der wildeste und mitreißendste Orchesterritt überhaupt!

Richard Wagner: Erster Aufzug aus der Oper *Die Walküre*

Richard Wagner stand der Instrumentierungskunst und musikalischen Ausdrucksstärke seines ihm loyal ergebenen Schwiegervaters Liszt (der ihn um drei Jahre überlebte und 1886 während der Bayreuther Festspiele verstarb) um nichts nach. Mit einer brausenden Wintersturmmusik als Vorspiel zur Oper *Die Walküre* wird Siegmund aus dem Wälsungengeschlecht ins Haus seines erbitterten Feindes Hunding gespült, dem von Schächern Siegmunds Zwillingschwester Sieglinde zur Frau geschenkt worden war. Diese rasende Musik führt auf schnellstem Wege hinein in das Weltendrama vom *Ring des Nibelungen*. Es ist natürlich Absicht von Göttervater Wotan, dass die von ihm gezeugten Zwillinge Siegmund und



Richard Wagner, Porträt von Franz von Lenbach, Öl auf Holz, um 1878

Sieglinde zueinanderfinden, hat er doch in Hundings Haus ein Schwert in die dort stehende Esche gerammt, das demjenigen bestimmt sei, der es auch wieder herauszuziehen vermag. Damit kann dieser den Weltmacht garantierenden Ring des Nibelungen zurückerkämpfen, den Wotan als Salär für die Götterburg Walhall verloren hat. Das wird dann im weiteren Verlauf von Wagners Opern-Tetralogie allerdings erst Siegfried erledigen können, Siegmunds und Sieglindes Sohn, weil Wotans Göttergattin Fricka, die auch Schutzgöttin der Ehe ist, die inzestuöse Verbindung von Siegmund und Sieglinde nicht hinnehmen kann und von Wotan Siegmunds Tötung verlangt.

Diese Machenschaften der Götter und ihre mit den Menschen angebotenen Winkelzüge treten aber völlig in den Hintergrund, wenn man Wagners Musik zu dieser zwischen Siegmund und Sieglinde in Hundings Haus aufblühenden Liebe im ersten Aufzug der *Walküre* hört. Dieser Liebesakt im wahrsten Sinne des Wortes ist in seiner musikalischen Entwicklung wahrscheinlich der ergreifendste Opernakt, den Wagner komponiert hat: Ausgekoppelt aus dem gesamten Musikdrama ist es ein packendes und gleichermaßen berührendes musikalisches Kammerpiel, in dem man schließlich nur mehr Ohren für die von den Melodien und Harmonien ausgedrückten, aufwallenden Gefühle der Liebenden hat. Eine symphonisch-dramatische Dichtung der Liebe!

Wenn der Vollmond aus der Winternacht ins Haus leuchtet, bricht der musikalische und emotionale Frühling an: „Winterstürme wichen dem Wonnemond, in mildem Lichte leuchtet der Lenz“, singt Siegmund sein Liebeslied, „vereint sind Liebe und Lenz!“ – „Du bist der Lenz“, antwortet Sieglinde, und der „Minnetraum“ wird zu den ewig-melodischen Klängen des Wonne-Motivs, Wälsungen-Motivs und Geschwister-Motivs wahr, während der feindliche Hunding vom Schlaftrunk seiner Ehefrau betäubt in der Bettkammer liegt. Das Orchester unterstützt den Gefühlsrausch des lyrisch bis dramatisch äußerst geforderten Sänger- und Liebespaars so feinsinnig wie großartig: ein alles bezwingender Sog von innigem Violoncello-Solo über sinnliche Streicherhymnen bis zu liebessiegreichen Bläserfanfaren.

Rainer Lepuschitz



TIROLER
FESTSPIELE
ERL



HERZOG
BLAUBARTS
BURG

Florian Boesch | Christel Loetzsch

LA VOIX
HUMAINE

Barbara Hannigan

11. 13. 18.
JULI 25

Work On Progress. Wir denken Bauen neu.

STRABAG SE

Donau-City-Str. 9, 1220 Wien,
Tel. +43 1 22422-0



STRABAG ist die stärkste Kraft, eine bessere Zukunft zu bauen. Die STRABAG-Gruppe ist der führende europäische Technologiekonzern für Baudienstleistungen. Durch das Engagement unserer rd. 79.000 Mitarbeiter:innen erwirtschaften wir jährlich eine Leistung von etwa € 16 Mrd. Wir arbeiten an der Zukunft des Bauens und investieren in unsere derzeit mehr als 250 Innovations- und 400 Nachhaltigkeitsprojekte. Gemeinsam, im Schulterschluss mit starken Partner:innen, verfolgen wir ein klares Ziel: klimaneutral und ressourcenschonend planen, bauen und betreiben. Wir werden klimaneutral bis 2040 – Hand drauf!

work-on-progress.strabag.com

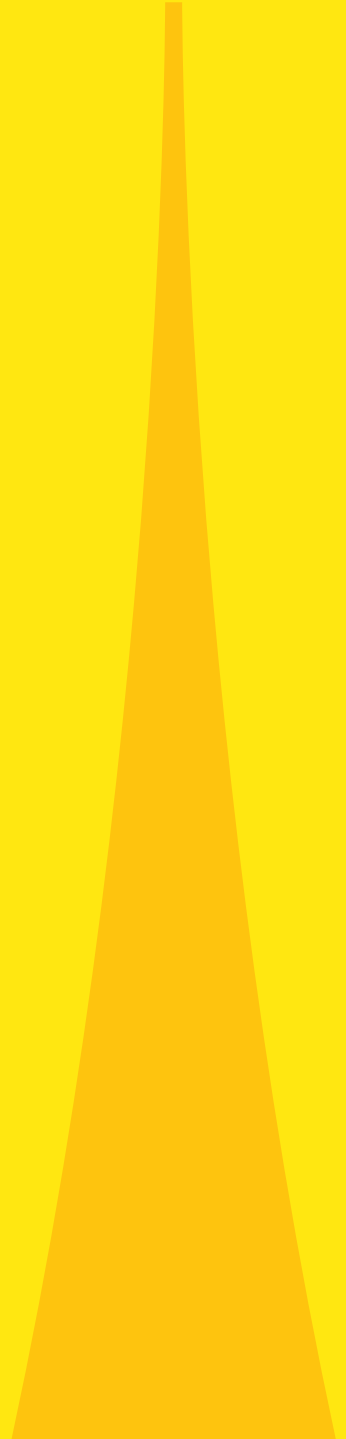
STRABAG
WORK ON PROGRESS

Make culture happen



Kultur ist ein wichtiger Teil unserer Gesellschaft und hat großen Einfluss auf unsere Gedanken, Handlungen und sozialen Beziehungen. Wir setzen uns mit Hingabe dafür ein, etablierte Kultureinrichtungen, junge Talente und innovative Initiativen zu fördern. So tragen wir dazu bei, die Vielfalt von Kunst und Kultur in unseren Heimatmärkten, insbesondere Österreich und Zentral- und Osteuropa, zu stärken.

Biografien



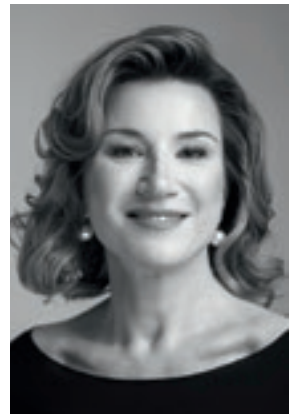
Asher Fisch

Asher Fisch ist einer der führenden international tätigen Opern- und Konzertdirigenten. Seit Saisonbeginn 2024/25 ist er Musikdirektor der Tiroler Festspiele Erl und seit 2014 Chefdirigent des West Australian Symphony Orchestra. Opernengagements führten ihn an die großen Opernhäuser, u. a. nach Wien, Mailand, München, Paris, Madrid, Chicago und Los Angeles. Als Wagner-Spezialist hat er zwei komplette *Ring*-Zyklen sowie *Tristan und Isolde* aufgenommen. Seine intensive Beschäftigung mit dem italienischen Repertoire mündete u. a. in ein Puccini-Album mit Jonas Kaufmann. Als Konzertdirigent leitete er namhafteste Orchester wie das New York Philharmonic, das Chicago Symphony, das San Francisco Symphony, das Cleveland Orchestra, das Philadelphia Orchestra, die Berliner Philharmoniker, die Münchner Philharmoniker, das Orchestre National de France und das London Symphony Orchestra. Darüber hinaus ist er ein gefragter Pianist.



Ekaterina Gubanova

Ekaterina Gubanova, eine der renommiertesten Mezzosopranistinnen der Gegenwart, studierte am Moskauer Tschaikowski-Konservatorium und an der Sibelius-Akademie in Helsinki. Sie gastiert regelmäßig auf den führenden Bühnen der Welt, darunter die Metropolitan Opera in New York, das Teatro alla Scala in Mailand, das Royal Opera House Covent Garden in London, die Opéra national de Paris, die Wiener Staatsoper, die Bayerische Staatsoper in München, die Staatsoper Unter den Linden in Berlin, das Gran Teatre del Liceu in Barcelona, das Teatro Real in Madrid und die Bayreuther Festspiele. Ihr breites Repertoire mit einem Schwerpunkt auf Wagner und Verdi umfasst auch Partien wie Santuzza (*Cavalleria rusticana*), Adalgisa (*Norma*) und Marguerite (*La damnation de Faust*). In der Saison 2024/25 ist sie u.a. als Fricka (*Das Rheingold*) in München, Fremde Fürstin (*Rusalka*) in Neapel und Venus (*Tannhäuser*) an der Wiener Staatsoper zu erleben.





Jonas Kaufmann

Jonas Kaufmann gehört zu den Topstars der Klassik. 2001 begann seine internationale Karriere am Opernhaus Zürich, gefolgt von Auftritten u.a. an der Opéra national de Paris, am Royal Opera House Covent Garden in London, am Teatro alla Scala in Mailand, an der Deutschen Oper und der Staatsoper in Berlin, der Wiener Staatsoper und den Festspielen in Salzburg und Bayreuth. Er beherrscht er das gesamte Tenor-Repertoire und legt dabei großen Wert auf Vielseitigkeit. Als „Königsklasse des Singens“ bezeichnet er den Liedgesang, den er in künstlerischer Partnerschaft mit dem Pianisten Helmut Deutsch pflegt. Seine Aufnahmen wurden vielfach prämiert. Mehrmals wurde er von Fachmagazinen und internationalen Jurys zum „Sänger des Jahres“ gewählt. Er ist Träger zahlreicher Ehrentitel und Auszeichnungen, darunter Bayerischer und Österreichischer Kammersänger. Seit September 2024 ist Jonas Kaufmann Intendant der Tiroler Festspiele Erl.



René Pape

René Pape ist eine der herausragenden Sängerpersönlichkeiten unserer Zeit. Seit 1988 Ensemblemitglied an der Staatsoper Unter den Linden in Berlin, singt der Bass dort die großen Partien seines Fachs wie Méphistophélès (*Faust*), Filippo II. (*Don Carlo*), Rocco (*Fidelio*), Gurnemanz (*Parsifal*), König Heinrich (*Lohengrin*) und König Marke (*Tristan und Isolde*). Zudem stand er u.a. als Figaro (*Le nozze di Figaro*), Fürst Gremin (*Eugen Onegin*), Leporello und Don Giovanni (*Don Giovanni*) sowie Wotan (*Das Rheingold*, *Die Walküre*) auf der Bühne. Gastengagements führten ihn u. a. zu den Salzburger und Bayreuther Festspielen, den Festivals in Glyndebourne, Verona, St. Petersburg und Aix-en-Provence, an das Teatro alla Scala in Mailand und die Metropolitan Opera in New York. Auf der Konzertbühne ist er als Liedinterpret und Konzertsolist gefragt. Er ist zweifacher Grammy-Preisträger sowie Berliner, Bayerischer und Österreichischer Kammersänger.

Orchester der Tiroler Festspiele Erl

Im Sommer 1999 begann eine Erfolgsgeschichte: Das Orchester der Tiroler Festspiele Erl formierte sich zum ersten Mal. Mittlerweile vereint es Musiker:innen aus 20 Nationen jedes Jahr im Winter, zu Ostern und im Sommer in Erl, Musiker:innen aus großen internationalen Orchestern, junge Spitztalente, Kammermusikspezialist:innen und Dozent:innen. Unter der Leitung des Festspielgründers Gustav Kuhn gelang es dem Klangkörper, seinen Ruf als eines der besten Wagner-Orchester der Welt zu festigen. Neben Wagner zählen Opern von Strauss, Mozart, Beethoven, Verdi und Rossini, die Symphonien Beethovens sowie weitere zentrale Werke des Konzertrepertoires vom Barock über die Romantik bis hin zu Kompositionen der Gegenwart zu seinem Repertoire. Mit Beginn der Intendanz von Jonas Kaufmann im September 2024 hat der im Opern- und im Konzertbereich international gefragte Dirigent Asher Fisch die Leitung des Orchesters übernommen.

Erste Violine
Francesco Iorio
Katsiaryna Astayeva
Alexei Grekov
Maria Gzyl
Caius Hiticas
Tatsiana Ihnatovich
Ewelina Karna
Pavel Likhavets
Lidia Parra Avila
Hanna Pukinskaya
Volha Rasina
Liubou Saladukhina
Diana Senko
Vasilisa Shumskaya
Hleb Tkachuk

Zweite Violine
Anastasiya Sychova
Fabio Acone
Laura Apostol
Marija Benes
Jelena Jovovic
Anastasiya Kulik
Alena Kulikouskaya
Darya Lushch
Alessandro Malizia
Angelina Panamarova
Svetlana Panko
Maksim Shapliak
Alena Slizova

Viola
Héloïse Danièle Martine Houzé
Katsiaryna Ananich
Zita Di Vizio-Pintér
Giulia Gallone
Ewa Anna Krawiec-Panas
Hanna Naumchyk
Oxana Protsenko
Ala Shamela
Emma Norma Spangaro

Iryna Zakharyeva
Aliaksandra Zebryna

Violoncello
Antonio Mostacci
Marcos Alcalde Pascual
Filippo Burchietti
Başak Canseli Cifci
Francesca Pia Coco
Zhanna Darashkova
Tatsiana Deiko
Vladimir Drobnjak
Sara Merlini
Dmitrii Prokofev

Kontrabass
Szabolcs Agoston Korkos Csik
Sebastiano Bonato
Tom Bräunling
Neus Camps Mas
Guido Gaffurini
Eduardo Josué Garcia Ruiz
Denis Zakharyev
Jakub Zoń

Flöte
Lope Morales Moya
Andrei Tserakhau
Anton Pfisterer
Viachaslau Radkevich *Piccolo*

Oboe
Alejandro Tello Zamudio
Maryna Huber
Allegra Camici Roncioni
Kanstantsin Valadkevich *Englischhorn*

Klarinette
Silvia Schweigl
Anton Loginov
Alexei Yaskeltchik
Arnold Plankensteiner Bassklarinette

Fagott
Vadzim Shleh
Mátyás Bejczy
Manuel Cester

Schlagwerk
Daniel Bortolotti
Oleg Knot
Luca Viotto

Horn
Gabriel Cupsinar
Jacob van Schaik
Yan Zubaryk
Siarhei Ihnatovich

Wagnertuba
Cristian-Marin Borcan *Tenorwagnertuba*
Marlies Maierbrugger *Tenorwagnertuba*
Nicolae Gribinic *Basswagnertuba*
Thorsten Haug *Basswagnertuba*

Trompete
Aliaksandr Akhremka
Valentin Kocsis
Maxim Gorinovitch
Bernhard Winkler
Sebastian Sager *Basstrompete*

Posaune
Luca Di Vizio
Mattia San Lorenzo
Francesco Chisari *Bassposaune*
Hubert Trockenbacher *Kontrabassposaune*

Tuba
Jorge Viana

Harfe
Hitomi Ishimaru
Martha Fritz
Anna-Maria Forster
Norea Nettekoven

Pauke
Sergio Torta

PASSIONSSPIELE

ERL • TIROL

MAI-OKTOBER 2025
www.passionsspiele.at

K
Kufsteinerland
verbindet

monitor
werbung

Tiroler Tageszeitung

Raiffeisen X

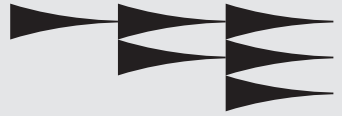
Schwachholz

SENN | 
GRUPPE



PASSIONSSPIELE
ERL 2025

Tickets erhalten Sie online auf www.passionsspiele.at oder bei **Oeticket** und **Eventim**.



TIROLER FESTSPIELE ERL

LUCAS DEBARGUE
Donnerstag, 10. Juli

ALEXANDRA DOVGAN
Donnerstag, 17. Juli

ALEXANDER MALOFEEV
Donnerstag, 24. Juli



**KLAVIERABENDE
JULI 25**

Spielplan 25|26

Ausklang

02.10. – 04.10.2025

DO. 02.10. 19:00 Uhr 20:30 Uhr	Ausklang I Quatuor Modigliani, Shuteen Erdenebaatar, Franz Posch Holger Falk, Herbert Schuch, Vivi Vassileva, Musicbanda Franui	Festspielhaus € 45
FR. 03.10. 19:00 Uhr 20:30 Uhr	Ausklang II Quatuor Modigliani, Peter Rom, Pamela Stickney, Maxjoseph Herbert Schuch, Julian Prégardien, Musicbanda Franui	Festspielhaus € 45
SA. 04.10. 18:00 Uhr 19:30 Uhr 21:00 Uhr	Ausklang III Valerie Fritz, David Bergmüller, Herbert Schuch Caroline Peters, Musicbanda Franui Jazzrausch Bigband	Festspielhaus € 60

Winter 25|26

27.12.2025 – 06.01.2026

SO. 07.12. 11:00 Uhr	Bach: Weihnachtsoratorium Felix Mildenberger, Elisabeth Breuer, Ulrike Mallotta, Gideon Poppe, Lukas Enoch Lemcke	Festspielhaus € 60
SO. 14.12. 16:00 Uhr	Familienkonzert: Applaus für die Gebrüder Strauss! Asher Fisch, Giulia Giammona	Festspielhaus € 35
SA. 27.12. 18:00 Uhr	Donizetti: Lucia di Lammermoor Asher Fisch, Louisa Proske, Darko Petrovic, Kaye Voyce, Jiyoun Chang – Sara Blanch, Lodovico Ravizza, Kang Wang, Adolfo Corrado, Emilia Rukavina, Raúl Gutiérrez	Festspielhaus € 150 120 90 60 30
SO. 28.12. 18:00 Uhr	Bellini: La sonnambula (konzertant) Giacomo Sagripanti, Jessica Pratt, Francesco Demuro, Sarah Dufresne, Adolfo Corrado, Pawel Horodyski, Valentina Pernozzoli	Festspielhaus € 120 80 40
MI. 31.12. 18:00 Uhr	Silvesterkonzert Werke von Verdi, Puccini, Bellini, Gounod und Tschaikowski Michele Gamba, Marina Rebeka	Festspielhaus € 90 60 30

DO. 01.01. 11:00 Uhr	Neujahrskonzert Werke von J. Strauss, Brahms, Dvořák, Kodály u.a. Asher Fisch	Festspielhaus € 90 60 30
FR. 02.01. 18:00 Uhr	Donizetti: Lucia di Lammermoor Asher Fisch, Louisa Proske, Darko Petrovic, Kaye Joyce, Jiyoun Chang – Sara Blanch, Lodovico Ravizza, Kang Wang, Adolfo Corrado, Emilia Rukavina, Raúl Gutiérrez	Festspielhaus € 150 120 90 60 30
SA. 03.01. 18:00 Uhr	Franzi: Geistervariationen (UA) Musicbanda Franul	Festspielhaus € 45
SO. 04.01. 11:00 Uhr	Lesung mit Musik: Maria Callas - Leben und Leidenschaft der Belcanto-Heroine Lesung aus Gesine Baur's Buch <i>Maria Callas. Die Stimme der Leidenschaft</i> Caroline Peters, Mariko Hara, Sarah Tysman	Festspielhaus € 30
SO. 04.01. 18:00 Uhr	Donizetti: Lucia di Lammermoor Asher Fisch, Louisa Proske, Darko Petrovic, Kaye Joyce, Jiyoun Chang – Sara Blanch, Lodovico Ravizza, Kang Wang, Adolfo Corrado, Emilia Rukavina, Raúl Gutiérrez	Festspielhaus € 150 120 90 60 30
DI. 06.01. 11:00 Uhr	Abschlusskonzert Busoni: Konzert für Violine und Orchester op. 35a Beethoven: Symphonie Nr. 9 Asher Fisch, Meredith Wohigemuth, Manuela Leonhartsberger, Matteo Ivan Rašić, Lukas Enoch Lemcke, Francesca Deگو	Festspielhaus € 90 60 30

Ostern 26

29.03. – 05.04.2026

SO. 29.03. 11:00 Uhr	Benefiz-Matinee zugunsten CONCORDIA Händel: <i>Israel in Egypt</i> Heinz Ferlesch, Maria Ladurner, Miriam Kutrowatz, Alois Mühlbacher, Johannes Bamberger, Matthias Helm, Daniel Ochoa, Chor Ad Libitum, Barucco	Festspielhaus € 90 60 30
DO. 02.04. 16:00 Uhr	Wagner: Parsifal Asher Fisch, Philipp M. Krenn, Heike Vollmer, Regine Standfuss, Stefan Schlagbauer, Thomas Achitz – Michael Nagy, James Platt, Vitalij Kowaljow, Jamez McCorkle, Audun Iversen, Ricarda Merbeth	Festspielhaus € 150 120 90 60 30
FR. 03.04. 15:00 Uhr	Bach: Johannes-Passion Tobias Wögerer, João Terleira, Jacques Imbrailo, Edward Grint, Karola Schmid, Jasmin Etmina	Festspielhaus € 90 60 30

SA. 04.04. 19:00 Uhr	Sacred Concert Linkola: <i>The Fulfillment of Love</i> , Auer: <i>Serenity's Harmony</i> , Ellington: <i>Sacred Concert</i> Christoph Pepe Auer, Michael Schneider, Karin Bachner, Eli Hooker, Bachchor Salzburg, Bigband der Universität Mozarteum Salzburg	Festspielhaus € 45
SO. 05.04. 16:00 Uhr	Wagner: Parsifal Asher Fisch, Philipp M. Krenn, Heike Vollmer, Regine Standfuss, Stefan Schlagbauer, Thomas Achitz – Michael Nagy, James Platt, Vitalij Kowaljow, Jamez McCorkle, Audun Iversen, Ricarda Merbeth	Festspielhaus € 150 120 90 60 30

Sommer 26

02.07. – 26.07.2026

DO. 02.07. 19:00 Uhr	Eröffnungskonzert Berg: Drei Bruchstücke aus der Oper <i>Wozzeck</i> Bruckner: Symphonie Nr. 3 Asher Fisch, Sinéad Campbell Wallace	Festspielhaus € 90 60 30
FR. 03.07. 19:00 Uhr	Berlioz: Cléopâtre Puccini: Suor Angelica Edward Gardner, Deborah Warner, Anthony McDonald – Corinne Winters	Festspielhaus € 150 120 90 60 30
SA. 04.07. 19:00 Uhr	Let's Dance! Werke von Puccini, Tschaikowski und Brahms Daniel Bard, Hayoung Choi, Kammerorchester Basel	Festspielhaus € 90 60 30
SO. 05.07. 11:00 Uhr	Matinee Bruckner: Symphonie Nr. 3, Mozart: Klavierkonzert KV 503 Asher Fisch, Francesco Piemontesi	Festspielhaus € 90 60 30
DO. 09.07. 19:00 Uhr	Klavierabend: Sophia Liu Werke von Tschaikowski/Pletnjow, Schubert und Chopin	Festspielhaus € 30
FR. 10.07. 19:00 Uhr	Berlioz: Cléopâtre Puccini: Suor Angelica Edward Gardner, Deborah Warner, Anthony McDonald – Corinne Winters	Festspielhaus € 150 120 90 60 30

SA. 11.07. 19:00 Uhr	Wagner: Der fliegende Holländer Asher Fisch, Josef E. Köpplinger, Rainer Sinelli, Birte Wallbaum – Gabor Bretz, Sinéad Campbell Wallace, James McCorkle, Shannon Keegan, Matthew Newlin, Christopher Maltman	Passionsspielhaus € 150 120 100 70 50 30
SO. 12.07. 18:00 Uhr	Franui, Yaron Lifschitz, Circa: Urlicht Primal Light Musicbanda Franui, Circa	Festspielhaus € 45
DO. 16.07. 19:00 Uhr	Franui, Yaron Lifschitz, Circa: Urlicht Primal Light Musicbanda Franui, Circa	Festspielhaus € 45
FR. 17.07. 19:00 Uhr	Wagner: Der fliegende Holländer Asher Fisch, Josef E. Köpplinger, Rainer Sinelli, Birte Wallbaum – Gabor Bretz, Sinéad Campbell Wallace, James McCorkle, Shannon Keegan, Matthew Newlin, Christopher Maltman	Passionsspielhaus € 150 120 100 70 50 30
SA. 18.07. 19:00 Uhr	Venables: We Are The Lucky Ones (ÖEA) Bassem Akiki, Ted Huffman, Sonoko Kamimura, Pim Veulings, Bertrand Couderc, Nadja Sofie Eller, Tobias Staab, Nina Segal, Laura Rolling – Claron McFadden, Nina van Essen, Helena Rasker, Frederick Ballentine, Germán Olvera, Alex Rosen	Festspielhaus € 80 50 30
SO. 19.07. 18:00 Uhr	Berlioz: Cléopâtre Puccini: Suor Angelica Edward Gardner, Deborah Warner, Anthony McDonald – Corinne Winters	Festspielhaus € 150 120 90 60 30
MI. 22.07. 19:00 Uhr	Lesung mit Musik: Ménage à trois – Clara, Robert und Johannes Waltraud Meier, Samuel Hasselhorn, Joseph Breinl	Festspielhaus € 30
DO. 23.07. 19:00 Uhr	Klavierabend: Federico Colli Werke von Janáček, Prokofjew, Schubert und Mozart	Festspielhaus € 30
FR. 24.07. 19:00 Uhr	Venables: We Are The Lucky Ones Bassem Akiki, Ted Huffman, Sonoko Kamimura, Pim Veulings, Bertrand Couderc, Nadja Sofie Eller, Tobias Staab, Nina Segal, Laura Rolling – Claron McFadden, Nina van Essen, Helena Rasker, Frederick Ballentine, Germán Olvera, Alex Rosen	Festspielhaus € 80 50 30
SA. 25.07. 18:00 Uhr	Bizet: Carmen (konzertant) Asher Fisch, Aigul Akhmetshina, Pretty Yende, Michael Fabiano, Alexander Vinogradov, Vladislav Chizhov, Alberto Robert, Vittorio de Campo, Eva Martinez, Lucy Baker	Festspielhaus € 120 80 40
SO. 26.07. 16:00 Uhr	Wagner: Der fliegende Holländer Asher Fisch, Josef E. Köpplinger, Rainer Sinelli, Birte Wallbaum – Gabor Bretz, Sinéad Campbell Wallace, James McCorkle, Shannon Keegan, Matthew Newlin, Christopher Maltman	Passionsspielhaus € 150 120 100 70 50 30




1858
Zipfer

Die
Festspiele

zum Hochgenuss
kultivieren.

Urtypisch
wie *du.*


Zipfer



CONCORDIA Sozialprojekte setzt sich seit über 30 Jahren für ein selbstbestimmtes Leben ohne Ausgrenzung für Kinder, Jugendliche und Familien in den ärmsten Regionen Europas ein.

Helfen, wo die Not am größten ist.

Bitte spenden Sie jetzt!

Vermerk ERL - Spendenkonto:
AT66 3200 0000 0703 4499

www.concordia.or.at

KULTURA 2025



Klangfarbenvielfalt im Kufsteinerland



TIROLER
FESTSPIELE
ERL



LIEDERABENDE
JULI 25

Verein der Freunde der Tiroler Festspiele Erl

Präsident

Dr. Thomas Lanner

Schriftführerin

Anna Leisner

Kassier

Marcus M. Kühle, MM MA

Präsident Stellvertreterin

RgR Margarethe Egger

Schriftführerin Stellvertreter

Prof. Gottfried Brandner

Kassier Stellvertreterin

**Dr. Tamara Wagner-
Trenkwitz**

Liebe Festspielgäste!

Wer einmal in Erl war, weiß: Die Tiroler Festspiele Erl sind mehr als ein kulturelles Ereignis, sie sind ein Lebensgefühl, bei dem vor allem die Musik den Ton angibt.

Seit ihrer Gründung im Jahr 1998 entwickelten sich die Festspiele zu einem international bekannten Festival. Insbesondere während der Anfänge war ein sehr hohes Maß an Privatinitiative notwendig. Bereits in den ersten Jahren fanden sich zahlreiche Personen, die die Festspiele nicht nur ideell, sondern auch finanziell unterstützten.

Der Verein der Freunde der Tiroler Festspiele Erl zählt um die 400 aktive Mitglieder im In- und Ausland, und seine konstituierende Sitzung fand im Dezember 2008 statt. Er unterstützt mit finanziellen Beiträgen ausgewählte Projekte der Festspiele, deren Realisierung ohne diese Förderbeiträge nur schwer gelingen würde. Ein besonderes Augenmerk liegt dabei auf Aktivitäten, die junge Menschen ansprechen, wie zum Beispiel das Junge Festspielhaus – das Musikvermittlungsprogramm der Festspiele – oder in der Vergangenheit die Orchesterakademie. Sowohl die Förderung des künstlerischen Nachwuchses als auch die Heranbildung eines neuen, kulturinteressierten, jungen Publikums spielen eine Rolle bei der Auswahl der Projekte.

Den Mitgliedern werden seitens der Festspiele viele attraktive Angebote gemacht: exklusive Kartenvorkaufsrechte für Opern und Konzerte; ein persönliches Kennenlernen der Künstler:innen; die Entstehung einzelner Produktionen kann verfolgt werden; ein „Blick hinter die Kulissen“ des Hauses wird angeboten; Einladungen zu Proben, der Pressekonferenz oder besonderen Freunde-Events stehen ebenfalls regelmäßig auf dem Programm.

Die Mitglieder des Vereins begleiten die Festspiele. Sie sind also mehr als nur Zuhörende, sie sind gern gesehene Freund:innen und tragen damit zum Erfolg der Festspiele bei!

Für ihre Unterstützung bedankt sich der Vorstand bei allen Mitgliedern sehr herzlich!

Der Vorstand

Varianten der Mitgliedschaft:

JUNGE FREUNDE

1 Person € 10 |
2 Personen € 16

Jugendliche bis zum vollendeten 25. Lebensjahr können ausgewählte Veranstaltungen der Tiroler Festspiele Erl kostenfrei besuchen

FREUNDE

1 Person € 120 |
2 Personen € 190

Exklusives 2-wöchiges Vorkaufsrecht der aufgelegten ABOs ab Programmpräsentation (2 ABOs pro Mitglied pro Vorstellung)

Exklusives Vorkaufsrecht von Einzelkarten aus einem limitierten Kontingent ab Programmpräsentation (2 Karten pro Mitglied pro Vorstellung) – gilt bis zum jeweils veröffentlichten Termin des allgemeinen Einzelkartenverkaufs.

20 % Ermäßigung auf alle Produkte im Festspielshop

50 % Ermäßigung für Eintrittskarten des gleichen Tages (je nach Verfügbarkeit) Kommissions-Service für bereits gekaufte Karten, die nicht in Anspruch genommen werden können

Keine Ticketversandgebühren

Einladung zur Pressekonferenz und Programmpräsentation durch den Intendanten

Einladung zum Besuch zweier Proben pro Jahr: „Freunde-Proben“

Teilnahme an exklusiven Veranstaltungen für Mitglieder

FÖRDERER

1 Person € 500 |
2 Personen € 800

(Zusätzlich zu den Leistungen für FREUNDE)

20 % Ermäßigung auf Eintrittskarten an speziell gekennzeichneten „Freunde-Tagen“ – je nach Verfügbarkeit (Diese „Freunde-Tage“ werden in der Programmbroschüre entsprechend

gekennzeichnet und werden gegebenenfalls auch dem Ö1 Club oder TT-Club-Mitgliedern angeboten.) Kostenlose Teilnahme an (ansonsten kostenpflichtigen) Werkeinführungen

Personalisierte Grüße des Intendanten

Einladung zum Empfang Eröffnung Tiroler Festspiele Erl Sommer

PARTNER

1 Person € 900 |
2 Personen € 1.600

(Zusätzlich zu den Leistungen für FÖRDERER)

Exklusive Führung „Hinter die Kulissen“

Teilnahme an einer side-by-side-Probe – direkt bei den Musiker:innen im Orchestergraben Platz nehmen

Einladung zu einer Premierenfeier

Für Ihren Beitritt zum Verein schreiben Sie bitte an office@freunde-tiroler-festspiele.at

UNSER HERZ SCHLÄGT FÜR KULTUR.

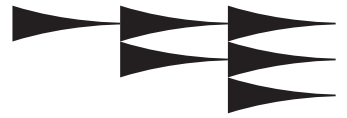


Große Aufgaben erfordern großartige Leistungen. Als dynamisches und stetig wachsendes Unternehmen schaffen wir leistungsstarke Lösungen in den Bereichen Bau- und Bergbaumaschinen, Landmaschinen, Vermietung, Baulogistik und Baustellenmanagement, Antrieb und Energie, Engineering und Anlagenbau und entwickeln neue digitale Geschäftsmodelle für die Bauwirtschaft und Industrie.

Gemeinsam mit über 10.000 Mitarbeitenden in 26 Ländern setzen wir dabei auf hochwertige Produkte und exzellente Dienstleistungen, verbunden mit höchstem Qualitätsanspruch. Damit gestalten wir langfristige Erfolge, die uns zu einem zuverlässigen Partner unserer Kunden und zu einem führenden Unternehmen in aufstrebenden Märkten machen.

zeppelin.com

ZEPPELIN
WE CREATE SOLUTIONS



TIROLER
FESTSPIELE
ERL



RIGOLETTO
JULI 25



GASTHAUS BEIM DRESCH

Kulinarik und Kultur gehen bei uns Hand in Hand! Familie, wie daheim fühlen, behaglich, regional und modern genießen – all das prägt unser Haus. Vor und auch nach den Vorstellungen servieren wir Ihnen gerne hausgemachte Spezialitäten, individuelle und regionale Köstlichkeiten aus unserer ausgezeichneten Küche und dazu den passenden Tropfen aus unserem Keller. Entspannen Sie sich in unseren mit Vollholz und Naturmaterialien ausgestatteten Zimmern und genießen Sie die Natur aber vor allem die Nähe zu beiden Festspielhäusern – nur wenige Gehminuten. Wir freuen uns auf Sie!

Kontakt

Gasthaus Beim Dresch
Fam. Anker
Oberweidau 2
A – 6343 Erl
T +43 (0)5373 8129
anker@dresch.at
www.dresch.at



GASTHOF BLAUE QUELLE

In unseren familiär-modernen Zimmern und Suiten erwartet Sie eine entspannte Atmosphäre, in der Sie durchatmen und neue Energie tanken können. In der Gestaltung unserer 13 Zimmer und Suiten haben wir Tiroler Tradition mit modernem Einrichtungsstil zusammenfließen lassen.

Unsere Speisekarte erweitern wir laufend mit aktuellen Spezialitäten, wechselnden Tagesgerichten und exklusiven Kreationen. Seit Jahrzehnten ist unser Restaurant auch bekannt für Fischspezialitäten. Ergänzt mit dem passenden Glas Wein aus unserem herausragenden Weinbuch steht einem genussvollen Essen nichts mehr im Wege.

Kontakt

Gasthof Blaue Quelle
Fam. Struth
Mühlgraben 52
A – 6343 Erl
T +43 (0)5373 8128
info@blauequelle.at
www.blauequelle.at



POSTHOTEL ERLERWIRT

Mitten im Dorf liegend (1 km bis zum Festspielhaus) bieten wir unseren Gästen der 64 Zimmer und Suiten eine auf die Vorstellungen abgestimmte Halbpension in familiärer Atmosphäre. Unser kostenloser Shuttledienst bringt Sie bequem zu den Vorstellungen und holt Sie anschließend wieder ab.

Kontakt

Posthotel Erlerwirt
Familie Kneringer
Dorf 46-48
A – 6343 Erl
T +43 (0)5373 81450
info@posthotel-erlerwirt.at
www.posthotel-erlerwirt.at



GASTHOF SCHÖNAU

Sehr ruhig mitten in der Natur gelegenes Haus mit neu renovierten bzw. neu erbauten Zimmern. Entfernung zum Festspielhaus und Passionsspielhaus ca. 800 m. Gebührenfreier Parkplatz direkt vor dem Haus. Traditionelle Tiroler Küche mit Produkten aus der eigenen Bio-Landwirtschaft. Möglichkeiten für kurze und längere Wanderungen.

Kontakt

Gasthof Schönau
Familie Prantner
Schönau 18
A – 6343 Erl
T +43 (0)5373 8214
schoenau@aon.at
www.gasthof-schoenau.info



THE
NEW
iX



Elektrische Reichweite (WLTP):

516 – 701 km

Jetzt noch mehr Reichweite!

BMW iX: 300 kW/408 PS bis 485 kW/659 PS; Energieverbrauch, kombiniert WLTP in kWh/100 km: 23,6–17,9; Elektrische Reichweite, WLTP in km: 516–701



UNTERBERGER
Faszination Auto

www.unterberger.cc

SCHEFFOLD
Media



Kreative Lösungen
in Bewegtbild,
Foto und Konzeption.

Seit 2024 halte ich
auch all die magischen
Augenblicke im
Festspielhaus Erl fest!

Ing. Johannes Scheffold

+436644938697
info@scheffold.media
Brixentalerstraße 74
6300 Wörgl

FOTO*
© WID
DESIG





ES KEAT OANFACH VIEL MEHR GLESN

Ihre regionale Buchhandlung
vor Ort und online!

www.tyrolia.at

TYROLIA BUCH · PAPIER INNSBRUCK

6020 Innsbruck, Maria-Theresien-Straße 15

Tel.: +43 (0) 512/2233-0, Fax: DW -6050

E-Mail: innsbruck@tyrolia.at

Öffnungszeiten:

Mo. bis Fr.: 9.00 bis 18.30 Uhr

Sa.: 9.00 bis 17.00 Uhr

TYROLIA BUCH im DEZ

6020 Innsbruck, Amraser-See-Straße 56

Tel.: +43 (0) 512/345724, Fax: DW -8350

E-Mail: buchimdez@tyrolia.at

Öffnungszeiten:

Mo. bis Do.: 9.00 bis 19.00 Uhr

Sa.: 9.00 bis 18.00 Uhr

buchhandlung **HAYMON**

Gesucht & gefunden

Entdecken Sie im Haymon Antiquariat viele Schätze aus den Bereichen Kunst, Tyrolensien, Belletristik und Architektur – ständig erweitert!

Stöbern Sie in unserem Bestand unter:

www.haymonbuchhandlung.at

bestellung@haymonbuchhandlung.at





1010 Wien, Hegelgasse 7
 Telefon: 01/257 55 18 Fax: DW 15
 E-Mail: office@musikhaus-laimer.at
 www.musikhaus-laimer.at

MUSIK MÜLLER

Ihre Melodie - unsere Leidenschaft
Your Melody - Our Passion

Wir sind persönlich für Sie da:
 Krugerstraße 4, 1010 Wien

Bestellen Sie bequem von zuhause aus:
 Telefonisch: +43 1 512 28 75
 Per WhatsApp: +43 677 629 12 396
 Per E-Mail: musik.mueller@universaledition.com
 Direkt im Onlineshop: www.mayrische.at




Bestellen Sie uns auf   



Beste Service
 Egal ob Orchesterpartituren, Klavierauszüge oder Instrumentalnoten – wir haben viele Standardwerke lagern. Sie sind nicht fündig geworden? Dann bestellen wir den gewünschten Artikel gerne für Sie! Nach einer kurzen Lieferzeit ist er im Geschäft abholbereit oder wird direkt nach Hause geschickt.

Umfassende Beratung
 Sie sind auf der Suche nach einer bestimmten Filmmusik oder diesem speziellen Hit aus den Charts? Wir sind auch im modernen Fach zu Hause und helfen gerne weiter. Mit Anfragen zu Musicals oder Jazznummern sind Sie bei uns genauso richtig – hier sind wir ebenso immer auf dem neuesten Stand.



Bestellen leicht gemacht
 In unserem Onlineshop können Sie bequem von zu Hause aus einkaufen und wir schicken Ihnen die Ware weltweit innerhalb kürzester Zeit zu. Sie können aber auch unseren neuen WhatsApp Service unter 0677 629 12 396 für Bestellungen, Fragen oder Anliegen nutzen.

seit 1592

Mayrische Musikalien



Bergstraße 12, 5020 Salzburg

Mo - Fr.: 10 bis 18 Uhr

Sa.: 10 bis 15 Uhr

www.mayrische.at

mayrische@universaledition.com

+43 (0) 662 87 78 25

Ihr persönlicher Notenfachhandel

Bongiovanni
DAL 1905

BOOKS - SHEET MUSIC - RECORDS
IN THE HEART OF BOLOGNA

VIA UGO BASSI 31/F
BOLOGNA, ITALY

WEBSHOP: WWW.BONGIOVANNI70.IT



»Die Buch- und Kunsthandlung Felix Jud
ist mein intellektuelles Delikatessengeschäft,
und ohne sie würde ich verhungern.«

Karl Lagerfeld

FELIX JUD

Seit **& Co.** 1923

FELIX JUD Neuer Wall 13, 20354 Hamburg

FELIX JUD COTTAGE Am Kliff 5a, 25980 Keitum/Sylt

www.felixjud.com

Laden-Antiquariat Rainer Kurz • 83080 Oberaudorf
Rosenheimer Str. 10 • Ortsmitte - nur 5 Minuten von Erl entfernt

Ankauf • Verkauf • Versand • Beratung

Bücher • Grafik • Schulwandbilder • Musik
Reisen • Geschichte • Varia • Technik • Natur
Philosophie • Kinderbücher • Angeln etc.

Telefon 0049 (0)8033-91499

www.antiquariatkurz.de

antiquarat.kurz@t-online.de

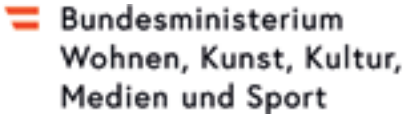
Wir senden Ihnen gerne unsere Kataloge u.
Angebote zu.

Wir freuen uns auf Sie!



Dank an

Subventionsgeber



Hauptsponsoren



Impressum

Medieninhaber und Herausgeber

Tiroler Festspiele Erl
Betriebsges.m.b.H.
Mühlgraben 56a, 6343 Erl,
Österreich
www.tiroler-festspiele.at

Redaktion

Martin Riegler

Druckabwicklung, Insetate

Alexander Rafanowitsch

Creative Director

Daniele Godor

Corporate Design

Schol & Friends

Grafische Gestaltung

Jörg Weusthoff,
Weusthoff & Reiche Design

Lektorat

Franziska Betz

Druck

Druckerei Aschenbrenner,
Kufstein

Redaktionsschluss

26. Juni 2025

Satz- und Druckfehler sowie
Besetzungs- und Programm-
änderungen vorbehalten.

Textnachweis

Der Einführungstext ist ein Original-
beitrag von Rainer Lepuschitz.

Bildnachweis

S. 4 und 18: Jonas Kaufmann, S. 17:
Asher Fisch, Fotos: Xiomara Bender;
S. 17: Ekaterina Gubanova, Foto:
Yago Sánchez Plaza; S. 18: René
Pape, Foto: Jiyang Chen

tiroler-festspiele.at